

VIII. Forum Kunst des Mittelalters (Bochum/Dortmund, 23–26 Sep 26)

Bochum und Dortmund, 23.–26.09.2026

Anmeldeschluss: 18.09.2026

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V., Deutscher Verein für
Kunstwissenschaft e.V.

VIII. Forum Kunst des Mittelalters. Work / Arbeit.

Spuren, Konstellationen / Wertungen.

Traces / Constellations / Valuations

Zum Tagungsprogramm und zur Anmeldung:

Das vollständige Tagungsprogramm und die Anmeldungen zum VIII. Forum Kunst des Mittelalters sind nun freigeschaltet unter <https://www.dvfk-berlin.de/forum/> bitte beachten Sie die Frühbuchertarife bis zum 12. August 2026.

Zur Tagung:

Das VIII. Forum Kunst des Mittelalters des DVfK findet 2026 im Ruhrgebiet statt in Kooperation mit der TU Dortmund (Prof. Kirsten Lee Bierbaum) und der Ruhr-Universität Bochum (Prof. Ulrich Rehm). Auch dieses Mal wird an drei Tagen in je drei Parallelsektionen und mit einem ansprechenden Exkursionsprogramm fachlicher Austausch auf internationaler Ebene gesucht. Austragungsorte sind neben der Reinoldi-Kirche (Dortmund) das Deutsche Bergbaumuseum Bochum, das benachbarte Haus der Archäologien und das Kunstmuseum Bochum sowie bedeutende beteiligte Kulturinstitutionen des Ruhrgebiets wie das Dortmunder U oder die Domschatzkammer Essen.

Zum Tagungsthema:

Strukturwandel in der Arbeitswelt – davon können die Menschen im Ruhrgebiet ein Lied singen. Lag bisher der Fokus auf einer Erinnerungskultur zur Epoche der Schwerindustrie, soll nun eine Ausweitung des historischen Horizonts das Ruhrgebiet als relevanten Player in der vorangehenden europäischen Geschichte der Arbeit zeigen. Dies legt die Frage nach einer wissenschaftlich fundierten Vorstellung nahe, wie sich die Arbeitskultur über Jahrhunderte hinweg immer wieder neu erfunden und entwickelt hat. Hier kann die kunstgeschichtliche Mittelalterforschung die Aufmerksamkeit auf die materielle Kultur innerhalb der derzeit besonders diskutierten gesellschaftlichen Praktiken sowie die relevanten sozial- und wirtschaftshistorischen Fragen lenken.

Die christliche Kultur baut auf dem Grundmodell von Arbeit als einer Gottesstrafe im Nachgang des Sündenfalls von Adam und Eva auf (labor improbus), daneben entwickelte sich im Laufe des Mittelalters auch eine Auffassung von ehrenwerter Arbeit (opus nobile). Im Einklang mit dem lateinischen Opus bezeichnen wir heute mit Work / Arbeit das fertig gestellte Kunstprodukt. So ist kunsthistorische Arbeitsforschung ein grundsätzlich objektbasiertes und -orientiertes Unterfangen, das anderen historischen Disziplinen eine entschieden praxisbezogene Perspektive hinzufü-

gen kann. Zwangsläufig schließen sich Überlegungen zu den professionalisierten Produktionsbedingungen, -praktiken und -prozessen an. Und die Obduktionsbefunde an den historischen Artefakten (Spuren) werfen weitere Fragen auf: die nach den sozial-ökonomischen Bedingungen (Konstellationen) und der gesellschaftlichen Relevanz (Wertungen). Selbstverständlich geraten dabei die beteiligten AkteurInnen und Institutionen ins Blickfeld, aber auch historische Resonanzen zu aktuell brisanten Fragen – etwa zu Formen kollektiven Arbeitens und zur AutorInnenschaft, zur Ausprägung von Geschlechterrollen, zu Migrationsbewegungen und zur Stärkung sozialer Dynamiken. Wir freuen uns sehr auf Tage intensiven Austauschs an ikonischen Orten der Arbeitskultur und deren Erforschung und Vermittlung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Isabella Schneider unter tagungsbuero-mittelalterkongress@dvhk-berlin.de

- Der Eröffnungsabend ist mit einem Vortrag und Empfang in St. Reinoldi in Dortmund (Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund) angesetzt.
- Alle Vorträge finden in Bochum am Bergbaumuseum (Adresse: Am Bergbaumuseum 28, 44791 Bochum) und umliegenden Institutionen statt.
- Das Rahmenprogramm mit Exkursionen in die Umgebung (Essen, Soest, Dortmund u.a.) am Samstag wird größtenteils mit Reisebussen angeboten; Details folgen mit dem Gesamtprogramm.
- Wir empfehlen eine Unterkunft in Bochum über die üblichen Portale zu buchen;

PROGRAMMÜBERBLICK:

MITTWOCH, 23. September 2026

"By the sweat of your brow you will eat" and create(?): Ritual and creative implications of medieval representations of the labours

Leitung: Vladimir Ivanovici / Mendrisio

- Vladimir Ivanovici, Mendrisio

Born to Work: Representations of the Monthly Labours on Baptismal Fonts and Changing Perspectives on Work

- Jacqueline Jung, New Haven

Toiling Upon the Stone: Sculptural and Physical Labors at Amiens Cathedral

- Wilfried E. Keil, Heidelberg

The agency of the monthly labours at the main portal of the Church of Santa Maria Assunta in Arezzo

Das Objekt im Fokus – zum Beitrag der Objekt-Autopsie für die kunsthistorische Forschung am Beispiel der Goldschmiedekunst (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Stephan Patscher, Mainz

- Franz Kirchweyer, Wien

CROWN. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Wiener Reichskrone

- Wibke Bornkessel, Berlin

Forschungsprojekt zur karolingischen Engerer Burse. Ein Fallbeispiel

- Claudia Magin, Köln

Der Schrein des hl. Suitbertus aus Düsseldorf Kaiserswerth – Kunsttechnologische Betrachtungen und ihre Interpretation

Stein verbindet: Bauhüttennetzwerke vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert

Leitung: Katja Schröck, Zürich

- Katja Schröck, Zürich

Stein verbindet: Bauhüttennetzwerke vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert

- Iris Pfeiffer, Stuttgart

Dombauhütten zwischen Tradition und Innovation im Österreichische Kaiserreich des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts

- Christian Klosterkötter, Aachen

Unterstützung und Streit unter Dombaumeistern. Bauzeitlicher Diskurs im Fall des Strebewerks am Ulmer Münster

Monatsarbeiten – Monatsbilder

Leitung: Gia Toussaint, Berlin

- Eleanor Goerss, Tübingen

Der Guta-Sintram-Codex und Monatsarbeiten als Mikrokosmos-Makrokosmos-Schemen

- Andrea Worm, Tübingen

Monatsarbeiten. Psalterien aus Augsburg und ihre Kalender

- Joseph Kretzschmar, Bremen

Von Rhythmen und Timing: Spätmittelalterliche Gebrauchskalender als zeitliche ‚Multifunktionswerkzeuge‘ im Arbeitsprozess

Das Objekt im Fokus – zum Beitrag der Objekt-Autopsie für die kunsthistorische Forschung am Beispiel der Goldschmiedekunst (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Stephan Patscher, Mainz

- Isabella Schnürle, Heidelberg

Eine Frauenkrone im Detail – Objekt Autopsie und stilkritische Neubewertung der spätgotischen Lilienkrone aus der Münchener Schatzkammer

- Karoline Kühn, Jena

Spuren der Andacht – Spuren der Arbeit: Der Thame-Ring als Fallbeispiel kunsthistorischer Objekt-Autopsie

- Pierre Alain Mariaux, Neuchâtel / Saint-Maurice

Interdisziplinäre Autopsie eines Reliquienschreins der Frühgotik – zwischen Wiederverwendung und Neuschöpfung. Das Zusammenspiel materieller, historischer und formaler Analysen

Vor der Eröffnung: Forschungen aus dem MiQua in Köln: Juden und Christen im mittelalterlichen Köln – Handwerk und Kunstschaffen als Ausdruck des Zusammenlebens

Leitung: Thomas Otten, Köln

- Thomas Otten, Köln

Einleitung: Die Baugeschichte der mittelalterlichen Synagoge in Köln

- Esther von Plehwe-Leisen, Köln / Michaela Janke, Köln

Die mittelalterliche Monumentalmikwe zu Köln – Materialuntersuchungen als Beitrag zu Baugeschichte und Restaurierung

- Michael Wiehen, Köln

Handwerk und Kunsthandwerk im mittelalterlichen jüdischen Viertel Köln

Abendveranstaltung

(Dortmund, St. Reinoldi)

U. a. mit Eröffnungsansprachen der Veranstaltenden sowie einem Festvortrag von Prof. Dr. Marjolijn Bol (Utrecht)

DONNERSTAG, 24. September 2026

Arte-factum. Theoriebildung durch Arbeitspraxis in den Künsten des Mittelalters (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Heike Schlie

- Sandra Hindriks, Wien

Die Malkunst, eine gewichtige Minerva. Wechselbezüge zwischen Theorie und Arbeitspraxis am Übergang zur Frühen Neuzeit

- Christian Freigang, Berlin

Handwerk vs. Theorie – „Gotik“ vs. „Renaissance“

- Bruno Klein, Dresden

Ora et labora? Im Mittelalter über künstlerische Arbeit reden und schreiben

Arte-factum. Theoriebildung durch Arbeitspraxis in den Künsten des Mittelalters (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Heike Schlie

- Elisabeth Sobieczky, Rainbach im Mühlkreis

De tractu qui imitatur speciem pluvialis arcus. Überlegungen zu Bedeutung und Funktion visualisierter Maltechnik in hochmittelalterlichen Skulpturenfassungen

- Rachel Mauney, Ann Arbor

The Modalities and Materiality of Mesh in a Late Medieval Medingen Psalter

- Matthias Schulz, Gießen

Der Bischof als Schmied. Der Heilige Eligius in seiner Werkstatt und die geistigen Tugenden handwerklicher Praxis

Die Arbeit der Goldschmiede (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Rebecca Müller, Heidelberg

- Rebecca Müller, Heidelberg

Einführung

- Isabella Maoz, London

Dialogues between Goldsmiths and Redsmiths in Medieval Augsburg: Working across Metal

- Magdalena Garnczarska, Krakau

Beyond Divine Light: Gold Tooling and Workshop Knowledge in the Breslau Psalter

Technische Reproduzierbarkeit und ästhetische Norm – Aspekte von Serienproduktion im Mittelalter (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Juliane von Fircks, Jena

Ryan Eisenman, Philadelphia

The Other Works of Limoges

- Franziska Wenig, Heidelberg

Kästchen mit bemalten Elfenbeinplatten – Über die Rezeption und Rekonstruktion seriell gefertigter Elfenbeinarbeiten am Beispiel des Merseburger Kästchens

- Michael Peter, Riggisberg

Von Mustern und Märkten. Standardisierung, Rationalisierung und Kundenorientierung in der italienischen Samtweberei des 15. Jahrhunderts

Künstler bei der (kommunalen) Arbeit: Bildgestaltung und Stadtverwaltung (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung Masha Goldin, Basel

- Thomas Dale, Madison

The Santi Quattro Coronati and Stoneworkers of the Palazzo Ducale in Venice: Race, Enslavement and Empire

- Alexandra Gajewski, London

The Pope, the Architect and the City: Constructing the City Walls of Fourteenth-Century Avignon

- Miriam Gödl, Bochum

Bürgerliche Baukunst? Kommunale Verflechtungen und visuelle Strategien im Straßburger Steinmetzhandwerk um 1500

Die Arbeit der Goldschmiede (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Kristin Böse, Frankfurt am Main

- Benedikt Hanschmann, Bochum

Korrespondierende Emails. Rekursive Werkprozesse im Essener Domschatz

- Rebeka Kernács, Budapest

Mistakes. Evaluating anomalies in medieval goldsmith art from the perspective of technical history

- Ella Sophie Beaucamp, München

Mittelalterliche Goldschmiedearbeit ‚greifbar‘ machen Drachenhaken „made in Venice

Technische Reproduzierbarkeit und ästhetische Norm – Aspekte von Serienproduktion im Mittelalter (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Juliane von Fircks, Jena

- Emma Leidy, New York

Mourning with Mary: The Production, Dispersion, and Veneration of Fifteenth Century Vesperbilder

- Judith Hentschel, Nürnberg

Meister, Mitarbeiter, Muster – Arbeitsteilung und Austausch in spätmittelalterlichen Malerwerkstätten

- Sandra Kästner, Göttingen

„simile est regnum celorum“ – Die Altenburger Maler- und Bildschnitzerwerkstatt des Franz Geringswald im Kontext vormoderner Retabelproduktion

Künstler bei der (kommunalen) Arbeit: Bildgestaltung und Stadtverwaltung (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Masha Goldin, Basel

- Hila Manor, Jerusalem

Guild Rules and Civic Favor: The Case of Sebastian Lindenast in Late Medieval Nuremberg

- Markus Späth, Gießen

Bürokratische Trompe-l'œil: Zeichnungen mittelalterlicher Siegel vor dem frühneuzeitlichen Reichskammergericht

- Dilshat Harman, Göttingen

Dürer's Representation of Charlemagne: A Civic Commission

Images that Operate: Representing Medical Knowledge & Labor in Medieval Scientific Manuscripts

Leitung: Reed O'Mara, Cleveland

- Larisa Grollemond, Los Angeles

Surgical Precision: How Images Work in John of Arderne's Medical Texts

- Milan Matejka, Zürich

Amber, Pines, and 'Buttered Puppies': Sigismund Albicus of Uničov and the Art of Healing at the Royal Court of Prague

- Aisling Reid, Belfast

Erasing the Pain of Birth: Marian Imagery and the Operative Logic of Effortless Labour

Arbeitsweisendes Ornament

Leitung: Irina Dudar, Bern / Berlin

- Tina Bawden, Ann Arbor

Who rules – in early medieval manuscripts?

- Theresa Neuhoff, Köln

Die Punzierung als zentrale Ziertechnik der Kölner Malerei (1300–1350). Fragen zu Konzeption und Repetition im Wechselspiel von Vergoldung und Maltechnik.

- Anna Kónya, Budapest

Adaptation, planning, improvisation: the use of ornaments in the design of late medieval church decoration programs in wall paintings from East-Central Europe

Abendveranstaltung: Round table

Mehr Frauen-Gold: Kunstgeschichte als weibliche Care-Arbeit? Ein Apéritif mit der AG Arbeitsbedingungen Kunstwissenschaft

-Henrike Haug, Köln, Moderation

Kathrin Rottmann, Frankfurt, Herausgeberin der Kritischen Berichte

N.N. Freiberuflerin

Jana Krönig, Köln, Koordinatorin der Fächergruppe 1, Philosophische Fakultät der Universität zu Köln

Noor Mertens, Bochum, Direktorin Kunstmuseum Bochum

Iris Metje, Düsseldorf, Arbeitskreis Provenienzforschung

FREITAG, 26. September 2026

Textile Arbeit im Mittelalter: Produktionsprozesse zwischen scientiae mechanicae und artes liberales (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Corinne Mühlemann, Bern

- Caroline Vogt, Riggisberg

Zeichnen und Zählen: Technologische Erkundungen an Stickereien des hohen und späten Mittelalters

- Mingzhu Lyu, Zürich

From Artisans to Inspectors: Organisation and Regulation of Textile Production in the Yuan Imperial Workshops

- Valentina Baradel, Padua

Painters and Embroiderers in Fourteenth-Century Venice: Reassessing Collaborative Practices Through Material and Documentary Evidence

Textile Arbeit im Mittelalter: Produktionsprozesse zwischen scientiae mechanicae und artes liberales (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Caroline Vogt, Riggisberg

- Claire Dillon, New York

Crossroads of Identity and Craft: Histories of Silk Production in Medieval Sicily

- Corinne Mühlemann, Bern

Textile Maße in der mittelalterlichen islamischen Welt

- Regula Schorta, Riggisberg

Zahlen, Zahlenverhältnisse, Einheiten am Beispiel von hoch- und spätmittelalterlichen Seidengeweben

Arbeit mit Elfenbein – Material, Handwerk, Handel (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Raphaela Rothenaicher, Wien

- Riccardo Pizzinato, Austin

Palimpsest in Ivory: Revealing a Roman Consular Diptych Behind the Genoels-Elderen Ivories

- Florian Meunier, Paris

Ivory extracted from gold... The use of early medieval ivories in book bindings and their transformations

- Gudrun Bühl, Berlin

Neue Werkzeuge für alte Arbeiten? Zu den methodischen Herausforderungen des Projekts eines Werkkatalogs der spätantiken und byzantinischen Elfenbeinobjekte im Bodemuseum, Berlin

Coworking Spaces – Gemeinsames Arbeiten im Mittelalter

Leitung: Julia von Dittfurth, Freiburg i.B.

- Annick Herren, Romont

Kollektive Kreativität in Glas und Kirchenraum: Zusammenarbeit von Glasmalern und Stiftern im Freiburger Münster

- Shirin Fozi, New York

Canopies and Fantasies: Revisiting the Ebreichsdorf Windows

- Daniel Parelo, Co-Chair, Freiburg i.Br.

Holbein meets Giltlinger – Kooperative Tätigkeit zwischen Tafelmalern und Glasmalern am Beispiel der Eichstätter Mortuariumsfenster

Tricks of the trade: Die visuellen und materiellen Dimensionen der mittelalterlichen Sexarbeit

Organisation: International Center for Medieval Art (ICMA), New York

Leitung: Rowanne Dean, Chicago

- Mariana Bodnaruk, Warschau

Holy Bodies of the Desert Penitents Crossing Genders: The Lives of Pelagia*os of Antioch and Mary of Egypt

- Maria Harvey, Harrisonburg

Gnashing beasts, desiring bodies, orgiastic lust: transcultural viewership of the Whore of Babylon in Santa Caterina (Galatina)

- Eve Sperling, Los Angeles

Appraising the Whore: Patterned Textiles in the "Picture Book" Apocalypse Manuscript Cluster

Arbeit mit Elfenbein – Material, Handwerk, Handel (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Svea Janzen, Jena

- Tobias Frese, Köln / Heidelberg

Könige aus Knochen. Zur Materialität der Schachfiguren im Mittelalter

- Raphaela Rothenaicher, Wien

Die Bedeutung und materialspezifischen Möglichkeiten des Werkstoffs Walrosszahn in der Herstellung hochmittelalterlicher Bischofs- und Abtsstäbe

- Elżbieta Musialik, Krakau

Creating a composite casket from scratch: some remarks on possible workshop collaboration in 14th-century Paris

Arbeiten am Objekt. Wieder- und Weiterverwendung als kunsthistorischer Ansatz (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Carolin Gluchowski, Hamburg

- Lenka Panuskova, Leipzig

Andachtsagentur der Reliquien: Das Strahov-Plenarium als multimaterielles Andachtsobjekt im kulturellen Kontext

- Silvia Gianolio, Princeton

Liturgical Manuscripts as Works in Progress: The Case of the Arenberg Gospels

- Laura Feigen, London

An Economy of Patronage: Joel ben Simeon and the Further Embellishment of Hebrew Manuscripts

Zwischen Werk, Wissenschaft und Wunder: Automaten und die (Un-) Sichtbarkeit von Arbeit

Leitung: Joanna Olchawa, München

- Joanna Olchawa, München

Einführung

- Vera Henkelmann, Erfurt

Himmlische und irdische Arbeiter – Engelfiguren und ihr performativer Einsatz in Liturgie und liturgischem Spiel des Spätmittelalters

- Johannes Tripps, Leipzig

Die ἑνταγένησις der handelnden Bildwerke

Arbeit am Original, Arbeit mit Publikum: Mittelalterliche Handwerkstradition im Museum der Gegenwart

Leitung: Katja Triebe, Berlin

- Manuela Beer, Köln

Bearbeitetes Material als Passage zwischen Mittelalter, Gegenwart und Zukunft? Museale Herausforderungen von Mittelalterausstellungen und materialorientierte Lösungsansätze

- Ingrid-Sibylle Hoffmann, Stuttgart

Wie lässt sich ein mittelalterlicher „Skulpturenschatz“ des 19. Jahrhunderts im 21. Jahrhundert vermitteln? Kuratorische Arbeit mit der „Sammlung Dursch – Sakrale Kunst des Mittelalters

- Gerhard Lutz, Cleveland

Mittelalterliche Artefakte im Spannungsfeld zwischen Museumspräsentation und Virtual Reality am Beispiel des Cleveland Museum of Art

Arbeiten am Objekt. Wieder- und Weiterverwendung als kunsthistorischer Ansatz (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Carolin Gluchowski, Hamburg

- Julia Noll, Mainz

Zum ewigen Gedächtnis? Das Phänomen Wieder- und Weiterverwendung bei mittelalterlichen Grabplatten

- Lars Nylander, Uppsala

New layers of paint, new garments, and hairstyles: Romanesque sculpture modernization during the late Gothic period in northern Sweden

- Justin E. A. Kroesen, Bergen

Katholisch oder Lutherisch? Überlegungen zu mittelalterlicher Kunst in evangelischen Kirchen

Abendveranstaltung (Bochum)

Schlussworte

anschließend: Empfang

ABENDVERANSTALTUNGEN, ORTSTERMINE UND EXKURSIONEN

Mittwoch, 23. September 2026

11.00–12.45 Uhr: Ortstermin Bochum

Arbeit in Stein: Auf den Spuren von Silber, Kupfer und Gold im Mittelalter

Führung im Bergbaumuseum, mit Lena Asrih

Treffpunkt: Foyer Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1

14.00–18.00 Uhr: Ortstermin Dortmund

„ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“, Gespräche in der Ausstellung
mit Studierenden des Seminarprojekts

Treffpunkt: Campus Stadt im Dortmunder U, Leonie- eygers-Terrasse, 44137 Dortmund, 1. Oberge-
schoss

16.00–18.00 Uhr: Ortstermin Dortmund

„Auf den Sohlen der Erinnerung“: Mittelalter in Dortmund,
Stadtspaziergang mit Barbara Welzel

Treffpunkt: Eingang, Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

18.30 Uhr: Eröffnungsabend in Dortmund

Abendvortrag: Utrecht: Futuring Materials Time. Anticipatory Making in the Arts of the Middle
Ages, Marjolijn Bol,

Ort: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Anschließend Empfang

Donnerstag, 24. September 2026

18.30 Uhr: Abendveranstaltung

Mehr Frauen-Gold: Kunstgeschichte als weibliche Care-Arbeit? Ein Apéritif mit der AG Arbeitsbe-
dingungen Kunstwissenschaft, Henrike Haug, Köln, Moderation Kathrin Rottmann, Frankfurt, Her-
ausgeberin der Kritischen Berichte N.N. Freiberuflerin Jana Krönig, Köln, Koordinatorin der Fächer-
gruppe 1, Philosophische Fakultät der Universität zu Köln Noor Mertens, Bochum, Direktorin Kunst-
museum Bochum Iris Metje, Düsseldorf, Arbeitskreis Provenienzforschung

Anschließend Apéritif

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, BM-Audit

Freitag, 25. September 2026

13.00–14.15 Mitgliederversammlung

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V. (nur für Mitglieder mit Nachweis)

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften, Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Seminar

19.00–22.00 Uhr, Studierende des Seminarprojekts: Making Of „ART/WORKS – Werk und Werk-
statt im Mittelalter“,

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147, KuMuBo-Saal,

Anschließend: Chill-out & finger food

Samstag, 24. September 2026

12.00–13.30 Uhr: Ortstermin in Bochum (Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

Arbeit in Stein: Auf den Spuren von Silber, Kupfer und Gold im Mittelalter,

Führung im Bergbaumuseum mit Lena Asrih

Treffpunkt: Foyer Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum

14.00–18.00 Uhr: Ortstermin in Dortmund

„ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“, Gespräche in der Ausstellung
mit Studierenden des Seminarprojekts

Treffpunkt: Campus Stadt im Dortmunder U, 1. Obergeschoss, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137
Dortmund

09:00–16.00 Uhr: Exkursion mit dem Bus (Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

Die mittelalterlichen Glasmalereien in Soest (Wiesenkirche und St. Patrokli)
mit Michael Burger

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Bergbau-Museum, Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum

09.15–15.00 Uhr Exkursion mit dem Bus (Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

Drei Antwerpener Retabel in Westfalen. Orte, Wege, Kontexte – St. Viktor, Schwerte;
St. Lambertus, Affeln und Sankt Petri, Dortmund
mit Niklas Gliesmann & Abschluss mit Barbara Welzel

(für Sankt Petri, Dortmund)

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Bergbau-Museum

Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum

11.00–12.30 Uhr: Exkursion mit der Bahn (individuelle Anreise)

„Wir haben einen Schatz“ – Führung durch Dom und Domschatz Essen
mit Andrea Wegener

Treffpunkt: Foyer des Domschatzes, Dom Essen, An St. Quintin 3, 45127 Essen

12.30–14.00 Uhr: Exkursion mit der Bahn (individuelle Anreise)

„Wir haben einen Schatz“ – Führung durch Dom und Domschatz Essen
mit Daniela Krupp

Treffpunkt: Foyer des Domschatzes, Dom Essen.

An St. Quintin 3, 45127 Essen

Quellennachweis:

CONF: VIII. Forum Kunst des Mittelalters (Bochum/Dortmund, 23-26 Sep 26). In: ArtHist.net, 20.07.2026.

Letzter Zugriff 21.07.2026. <<https://arthist.net/archive/53497>>.